

EINWOHNERGEMEINDERAT LUTERBACH

PROTOKOLL DER SITZUNG VOM 12. DEZEMBER 2016

Traktanden

- 1. Traktandenliste**
- 2. Protokoll GR 14.11.2016**
- 3. Ressort Bildung**
- 4. Ressort Finanzen**
 - 4.1. Erlass von Debitorenforderungen **(A)**
- 5. Ressort Hochbau**
 - 5.1. Verkehrsmassnahme Nordstrasse; Beschwerde: Stellungnahme/Entscheid **(B)**
- 6. Ressort Kultur/Jugend/Sport**
- 7. Ressort Planung/Umwelt**
 - 7.1. Informationen **(C)**
 - a) Ausdehnung Busfahrplan
 - b) Plastic-Sammelstelle
- 8. Ressort Sicherheit**
 - 8.1. Schiessplan 2017; Genehmigung: Entscheid
- 9. Ressort Soziales**
 - 9.1. Gesuch um Übernahme der Bestattungskosten **(A)**
- 10. Ressort Tiefbau**
 - 10.1. Ersatz Emmenbrücke; Bedingungen zu Werkleitungssteg: Entscheid
 - 10.2. Sanierung Bahnhof- und Poststrasse; Bauabrechnung Elektra: Entscheid
- 11. Ressort Verwaltung**
 - 11.1. Schliessung der Verwaltung über die Festtage: Kenntnisnahme
 - 11.2. Wahl Raimondo Oliva als Ersatz-Mitglied der Baukommission
 - 11.3. Mitteilungen
 - 11.4. Pendenzen/Termine
- 12. Verschiedenes**
 - 12.1. Anfragen zum Stand von Geschäften
 - a) Verkehrsmassnahmen Schulareal und angrenzende Strassenzüge
 - b) Arbeitsgruppe Dorfplatz
 - 12.2. Gasthof Rössli; Infos

- (A) Nicht öffentlich
- (B) Nachtrag
- (C) Ressort-Informationen

Gemeindeverwaltung, GR-Saal
42. Sitzung der Amtsperiode 2013/2017

11. Sitzung

18.30 – 19.30 Uhr

Anwesende

Gemeinderat
CVP

Hediger Kurt
Ochsenbein Michael, Vorsitz
Rothenbühler Hans
Herrmann Erich

FDP/SVP

Nussbaumer Jürg
Rutschmann Urs

SP

Kaiser Urs
Probst Patrick

Grüne

Keel Philipp

Sowie als Zuhörer

Dysli Hans Peter, Ersatz-GR

Protokoll

Bianchi Ruedi, Gemeindeschreiber

Berichterstattung

Oliva Raimondo

Presse

-

1. Traktandenliste

623.2016.12.12

Die Traktandenliste, ergänzt mit Geschäft Nr. 5.1. wird **genehmigt**.

2. Protokoll GR 14.11.2016

624.2016.12.12

Das Protokoll der GR-Sitzung vom 14.11.2016 wird **genehmigt**.

3. Ressort Bildung

Es liegen keine Geschäfte und Informationen vor.

4. Ressort Finanzen

4.1. Erlass von Debitorenforderungen

625.2016.12.12

Unterlagen und Beratung sind nicht öffentlich

5. Ressort Hochbau

5.1. Verkehrsmassnahme Nordstrasse; Beschwerde: Stellungnahme/Entscheid

454.10.2016.12.12

Vorlagen:

- *Beschwerde vom 24.11.2016 gegen die verkehrspolizeilichen Massnahmen an der Nordstrasse (Tempo 30), eingereicht durch Rechtsanwalt Grimm als Vertreter der Beschwerdeführer*
- *Brief Amt für Verkehr und Tiefbau vom 7.12.2016; Einladung zur Stellungnahme*

Ausgangslage

Trotz mehrmaliger telefonischer Zusicherung und dem Hinweis, dass der Gemeinderat nur unter Zustimmung der Beschwerdeführer Tempo 30 auf der Nordstrasse beschliessen werde (die Zustimmung ist dreimal telefonisch erfolgt), ist eine Beschwerde gegen den Entscheid des Gemeinderats eingegangen.

Der Gemeinderat ist zu einer Stellungnahme aufgefordert.

Auf Antrag des Gemeindepräsidenten **beschliesst der Gemeinderat** (einstimmig) folgende Stellungnahme:

1. An der Nordstrasse in Luterbach gibt es unter privaten Parteien einen Zielkonflikt, ob der Nutzen der Strasse vor allem der dort angesiedelten Gewerbezone dienen und inwieweit Anwohnerinteressen Vorrang haben sollen, im Wissen darum, dass Wohnen in dieser Zone ausschliesslich betriebsnotwendig zugelassen ist.
2. Die Luterbacher Behörden versuchen seit jeher, beide Interessen gleichermassen zu berücksichtigen, was sich als äusserst schwierig gestaltet, da sich manche Akteure wenig kompromissbereit geben.
3. Der Gemeinderat versuchte die Anliegen diverser Anwohner, welche sich um die Sicherheit während der Bauphase von Biogen sorgen, von ansässigen Firmen mit demselben Begehren und der Firma Dosenbach, welche komplizierte Abläufe vor allem im Antransport aufzeigt, alle Wünsche unter ein Verkehrsregime zu bringen. Dies ist offensichtlich nicht gelungen, da von einer Partei eine Beschwerde eingereicht wurde.

Um allen Wünschen doch noch gerecht zu werden, versuchte der Gemeinderat mit einer Anpassung seines Entscheids einen weiteren Kompromiss zu erreichen. Auch gegen diesen Kompromiss wurde von besagter Partei wiederum Beschwerde erhoben.

4. Daraufhin führte Gemeindepräsident Michael Ochsenbein zwei Telefonate mit der Beschwerdeführerin, um die Haltung und Wünsche der einsprechenden Partei genau in Erfahrung zu bringen. In diesen Telefonaten – nach Rücksprache unter den Beschwerdeführern - einigte man sich auf folgende Punkte:
 - Die Beschwerdeführer stören sich am Aufheben des Parkverbots.
 - Tempo 30 zur Erhöhung der Sicherheit auf der Nordstrasse ist unbestritten.
 - Die beiden Entscheide, welche zuerst zusammengeführt wurden, werden entkoppelt.
5. Der Gemeinderat fällte an seiner nächsten Sitzung einen entsprechenden Entscheid, welcher beinhaltet, dass man die beiden vorgängigen Beschlüsse aufheben und unter Zustimmung der Beschwerdeführer den Entscheid von Tempo 30 im Baustellenbereich aufgleisen werde.
6. Nach der Gemeinderatssitzung meldete sich telefonisch der Beschwerdeführer beim Gemeindepräsidenten Michael Ochsenbein. In einem rund einstündigen Telefongespräch wurden sämtliche Punkte noch einmal durchdiskutiert. Der Beschwerdeführer bemängelte dort, dass Tempo 30 nicht auf der ganzen Strecke zu erfolgen habe und ein Gutachten brauche. Gemeindepräsident Michael Ochsenbein wies darauf hin, dass dies einerseits korrekt sei, andererseits das Tempo 30:
 1. eine temporäre Massnahme (zeitlich befristet auf die Bauphase von Biogen),
 2. eine örtliche Massnahme (bis zum Abzweiger auf den Baustellenzubringer),
 3. eine von mehreren Anwohnern erwünschte Massnahme zur grösseren Sicherheit von Fussgängern und Radfahrern
 4. nur unter Zustimmung der Beschwerdeführer möglich sei.

Lange diskutierten die beiden, dass es – sofern sich alle Beteiligten einig seien – auch ohne ein Gutachten ginge, da man unkompliziert und zeitlich befristet die Sicherheit erhöhen wolle. Gemeindepräsident Michael Ochsenbein stellte klar, dass der Gemeinderat diese Massnahme nur dann beschliessen werde, wenn sich die Beschwerdeführer mit der Massnahme einverstanden erklären. Man werde ohne deren Zustimmung Tempo 30 nicht beschliessen!

Der Beschwerdeführer sagte – wie vorher schon zweimal die Beschwerdeführerin – dass, sofern der Gemeinderat die Aufhebung des Parkverbots rückgängig machen würde, er nichts gegen ein zeitlich und örtlich befristetes Tempo 30 im Baustellenbereich von Biogen habe. Es wurde telefonisch auch genau umrissen, was mit „Baustellenbereich“ gemeint ist. Nur unter der dreifach wiederholten Zusicherung der beschwerdeführenden Partei, mit der zeitlich und örtlich befristeten Verkehrsmassnahme von Tempo 30 einverstanden zu sein, fällte der Gemeinderat seinen Entscheid vom 31. Oktober 2016.

7. Der Gemeinderat hat in seinem Eifer, möglichst alle Beteiligten an der Nordstrasse zufrieden stellen zu können, nicht das nötige Glück gehabt – der Wille von manchen Beteiligten ist nicht vorhanden, auf andere Beteiligte zuzugehen. Es mag sogar sein, dass der Gemeinderat dabei nicht immer die bestmögliche Entscheidung getroffen hat. Aber:

8. Die Beschwerde vom 24. November 2016 gegen zeitlich und örtlich begrenztes Tempo 30 auf der Nordstrasse ist – nach dreimaliger mündlicher Erklärung, damit zufrieden zu sein und unter dem ausdrücklichen Hinweis des Gemeindepräsidenten, dass, sofern die Beschwerdeführer nicht einverstanden seien, der Gemeinderat diesen Entscheid nicht fällen werde – an Absurdität nicht zu überbieten!

Fazit:

Falls mündliche Abmachungen (in dreifacher Ausführung!!!) etwas gelten im Staat Solothurn, ist auf die Beschwerde nicht einzutreten!

- Amt für Verkehr und Tiefbau, Rötihof, Werkhofstrasse 65, 4509 Solothurn (zie/wag)
- Baukommission (P, A)
- RL Hochbau
- Akten 28

6. Ressort Kultur/Jugend/Sport

Es liegen keine Geschäfte und Informationen vor.

7. Ressort Planung/Umwelt

7.1. Informationen

Der Gemeindepräsident kann dem Rat aus dem Ressort Planung/Umwelt eine negative und eine positive Mitteilung weitergeben.

a) Ausdehnung Busfahrplan

548.2.2016.12.12

Der vom Gemeinderat verlangten Ausdehnung des Bus-Fahrplanes der Linie 9 am Samstagnachmittag (vgl. GR 30.5.2016/7.2.) wurde wiederum nicht entsprochen.

b) Plastic-Sammelstelle

626.2016.12.12

Zur neuen Umweltangebot, der Plastic-Sammelstelle – oder fachlich korrekt: Haushaltungskunststoff-Recycling - ist schriftlich eine sehr positive Reaktion eingegangen.

- Planungs- und Umweltschutzkommission
- RL Planung/Umwelt
- Akten 28

8. Ressort Sicherheit

8.1. Schiessplan 2017; Genehmigung: Entscheid

627.2016.12.12

Sachverhalt

Ressortleiter Hans Rothenbühler unterbreitet zur 300-Meter-Schiessanlage die Schiesstage für 2017.

Eintreten ist unbestritten.

Der Gemeinderat beschliesst (einstimmig):

Der von der Vereinigten Schützengesellschaft ausgearbeitete Schiessplan für das Jahr 2017 wird genehmigt.

- Vereinigte Schützengesellschaft, Arnold Seiler, Präsident VSGL
- FC Luterbach (mit Plan)
- Planungs- und Umweltschutzkommission (mit Plan)
- Verbundkommission (mit Plan)
- Verwaltung (mit Plan – für Infomappe und Internet)
- RL Sicherheit
- Akten 31

9. Ressort Soziales

9.1. Gesuch um Übernahme der Bestattungskosten

628.2016.12.12

Unterlagen und Beratung sind nicht öffentlich

10. Ressort Tiefbau

10.1. Ersatz Emmenbrücke; Bedingungen zu Werkleitungssteg: Entscheid

629.2016.12.12

Ausgangslage

Im Zusammenhang mit dem Ersatz der Emmenbrücke beantragt der Gemeindepräsident zuhanden des Amts für Verkehr und Tiefbau unter Vorbehalt die Zustimmung zu einem separaten Werkleitungssteg.

Eintreten ist unbestritten.

Der Gemeinderat beschliesst (diskussionslos und einstimmig):

Einem separaten Werkleitungssteg bei der Emmenbrücke wird unter folgenden Auflagen und Bedingungen zugestimmt:

1. Der Werkleitungssteg wird bei der Erstellung mit einer öffentlichen Fussgänger- und Fahrradbrücke ausgestattet.
2. Der Werkleitungssteg hat ästhetisch erstellt zu werden, beispielsweise auch in der seitlichen Abdeckung der Leitungen.
3. Der Beitragssatz für den Brückenersatz nach Kantonsstrassen-Beitragssatz von 12.87 % ist zu überprüfen, da der Zeitwert der Brücke aus dem Jahr 1974 noch nicht abgeschrieben ist.
4. Den Gemeinden Luterbach und Zuchwil entstehen keine Mehrkosten.
5. Die beiden Gemeinden sind mit je einem Vertreter in der Projektgruppe (Einfluss auf Farbgebung und Gestaltung der Brücke) des AVT vertreten.

- Amt für Verkehr und Tiefbau, Werkhofstrasse 65, 4509 Solothurn
- Gemeindepräsidium
- RL Tiefbau
- Werkkommission (P, A)
- Akten 5, 9

10.2. Sanierung Bahnhof- und Poststrasse; Bauabrechnung Elektra: Entscheid

630.2016.12.12

Ausgangslage

Zusammen mit den restlichen Gemeindewerken der Bahnhof- und der Poststrasse wurde auch das Sekundärnetz saniert und erweitert. Die Arbeiten sind unter den Investitionskonten 8710.5034.01 (1. Etappe Poststrasse) mit Fr. 125'500 und 8710.5034.02 (2. Etappe Bahnhofstrasse) mit Fr. 104'500 budgetiert.

Die Werkkommission unterbreitet folgende vom Ingenieurbüro Mollet Energie AG ausgearbeitete Bauabrechnung.

Poststrasse, 1. Etappe

Kostenschätzung vom 1.03.2010	Fr.	125'261.50	
Kredit 2013 8710.5034.01	Fr.	125'500.00	100 %
Schlussabrechnung vom 02.07.2016	Fr.	97'885.20	78 %
Kostenunterschreitung	Fr.	27'614.80	22 %

Bahnhofstrasse, 2. Etappe

Kostenschätzung vom 1.03.2010	Fr.	104'500.00	
Kredit 2014 8710.5034.02	Fr.	104'500.00	100.00 %
Schlussabrechnung vom 02.07.2016	Fr.	46'764.60	44.75 %
Kostenunterschreitung	Fr.	57'735.40	55.25 %

Der Ingenieur begründet die zum Teil doch erheblichen Minderkosten mit der Koordination der Werke, dem Verzicht diverser Kabelschächte und dem zusätzlichen Kostenteiler mit der GAW.

Eintreten ist unbestritten.

Der Gemeinderat beschliesst (diskussionslos und einstimmig):

Die Bauabrechnungen Elektra der 1. Etappe der Post- und der Bahnhofstrasse werden genehmigt.

- Werkkommission (P, A)
- Mollet Energie AG, Glutz-Blotzheim-Strasse 1, 4503 Solothurn
- RL Tiefbau
- Finanzverwalter (2, für sich und die Revisionsstelle)
- Akten 5

11. Ressort Verwaltung

11.1. Schliessung der Verwaltung über die Festtage: Kenntnisnahme

631.2016.12.12

Gestützt auf einen Grundsatzbeschluss nimmt der **Gemeinderat zustimmend Kenntnis** von folgender Regelung:

Arbeitsschluss	Freitag, 23. Dezember 2016, 17.00 Uhr
Arbeitsbeginn	Dienstag, 3. Januar 2017
Ausfallzeit	Die Ausfallzeit wurde vorgearbeitet.

Publikation a) Amtsanzeiger BW 15. und 22. Dezember 2016
b) Anschlag an der Eingangstüre ab 13. Dezember 2016
c) Homepage ab 13. Dezember 2016

- RL Verwaltung
- Verwaltung
- Akten 13

11.2. Wahl Raimondo Oliva als Ersatz-Mitglied der Baukommission

632.2016.12.12

Auf Empfehlung der Baukommission **wählt der Gemeinderat** (einstimmig) für den Rest der Amtsdauer 2013/17 als Ersatzmitglied in die Baukommission

Raimondo Oliva, Bahnhofstrasse 7a.

- Gewählter
- Baukommission (P, A)
- Verwaltung (TB)
- Akten W

11.3. Mitteilungen

633.2016.12.12

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von folgenden Mitteilungen:

1. Oberstufe Wasseramt Ost; Budget 2017
2. Fachstelle Kompass; Jahresprogramm 2017
3. Volksschulamt SO; Ferienplan für das Schuljahr 2018/19
4. Oberstufe Wasseramt Ost; Kostenanteil 2017: Fr. 1'721'890
5. Bauunternehmung Marti AG Solothurn, Flyer mit Infos zum Projekt Biogen
6. Kanton Solothurn; Kunst- und Kulturpreise 2016
7. Kuratorium für Kulturförderung SO; Kulturzeiger 8.16
8. Museum Altes Zeughaus; Ausstellung über den Umbau und die Innensanierung
9. RRB SO 2016/1746; Gemeindebeiträge an die Ergänzungsleistungen zur IV
10. RRB SO 2016/1747; Gemeindebeiträge an die Ergänzungsleistungen zur AHV
11. RRB SO 2016/1748; Gemeindebeiträge an die stationäre Heimpflege
12. Mollet Energie AG; Kundenzeitschrift Herbst 2016
13. GA Weissenstein; Info: Grundanschluss wird zum Digitalanschluss
14. Progemastocker; Info: „Wahlkalender 2017 – Die Gemeinde braucht Freiwillige!“
15. Solothurner Zeitung; Vorabinformation zu Petitions-Plattform „petitio.ch“
16. Verwaltung; Bewilligung Jodlerabend vom 1.1.2017
17. 5 Flyer, Infoschriften u.a.

11.4. Pendenzen/Termine

634.2016.12.12

Die Ressortleiter geben Auskunft zur Pendenzenliste und zum Stand der die Legislaturziele. Der Gemeindepräsident wird die Dokumente aktualisiert dem Gemeinderat zustellen.

- RL Verwaltung

12. Verschiedenes

12.1. Anfragen zum Stand von Geschäften

Hans Rothenbühler möchte Auskunft zum Stand folgender Geschäfte:

a) Verkehrsmassnahmen Schulareal und angrenzende Strassenzüge

520.2.2016.3.29

Nach kurzer Diskussion und aufgrund der Feststellungen anlässlich der GR-Sitzung vom 29.3.2016/5.1.d, bestätigt der Gemeinderat den Auftrag an die Planungs- und Umweltschutzkommission zur Weiterbearbeitung.

Zusätzlich wird die Baukommission beauftragt, die Signalisation „30“ der Schulhausstrasse zu entfernen, da die Gültigkeit dieser beschränkten Massnahme abgelaufen ist.

b) Arbeitsgruppe Dorfplatz

199.2.2016.12.12

Wie Gemeindepräsident Michael Ochsenbein ausführt, steht der Dorfplatz im Zusammenhang mit der langfristigen Zentrumsentwicklung. Nachdem das Thema Gasthof Rössli nun geklärt sei, sieht er Bedarf für eine Aktivierung der vom Gemeinderat eingesetzten Gruppe.

- Planungs- und Umweltschutzkommission
- RL Planung/Umwelt
- Baukommission (P, A)
- Schulleitung
- AG Dorfplatz (Gemeindepräsident)
- Akten 28, P/GR

12.2. Gasthof Rössli; Infos

594.3.2016.12.12

Wie Jürg Nussbaumer orientiert, wird die Rössli GmbH am 19.12.2016 die Liegenschaft käuflich übernehmen.

Ein konkretes Eröffnungsdatum im 2017 ist noch nicht bekannt.

Anfragen und Reservationen gehen vorläufig an Urs Rutschmann.

- RL Verwaltung
- Akten 15

Im Anschluss an die letzte Sitzung trifft sich der Gemeinderat mit den Kommissionspräsidenten und dem Gemeindepersonal zu einem von Gemeindepräsident Michael Ochsenbein offerierten Apéro, zubereitet und serviert von der Gerber Molki und der Metzgerei Bisig.

Dabei dankt bzw. danken:

- Gemeindepräsident Michael Ochsenbein den Anwesenden für ihre im ablaufenden Jahr geleisteten Arbeiten für die Gemeinde Luterbach;
 - Vizepräsident Jürg Nussbaumer dem Gemeindepräsidenten für den feinen Apéro;
 - Hans Rothenbühler dem Gemeindepersonal für den raschen und guten Service, wenn er Anliegen an die Verwaltung richtet;
 - alle Anwesenden der WG Treffpunkt für die feinen Schokoküsse, begleitet mit den besten Wünschen für Weihnachten und das neue Jahr 2017!
- WG Treffpunkt, Hauptstrasse 7, Luterbach

Für den Einwohnergemeinderat Luterbach

Ruedi Bianchi, Gemeindeschreiber